

Suizid in Untersuchungshaft

Bulgare erhängt sich

fsi. · Ein wegen Verdachts auf Raub inhaftierter bulgarischer Untersuchungshäftling hat sich am Mittwochabend im Gefängnis Pfäffikon umgebracht. Laut einer Mitteilung des Amts für Justizvollzug vom Donnerstag erhängte sich der Mann, dessen Alter aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes lediglich mit «Ende 20» angegeben wurde, mit einem abgerissenen Stück eines Leintuchs in der Toilette einer Dreierzelle. Als die beiden Mithäftlinge längere Zeit von dem Mann nichts mehr gehört hatten, alarmierten sie einen Aufseher. Dieser schloss die WC-Türe auf und fand den Toten. Im Vorfeld habe es keine Hinweise auf Suizidgefahr gegeben, teilte das Amt für Justizvollzug weiter mit.